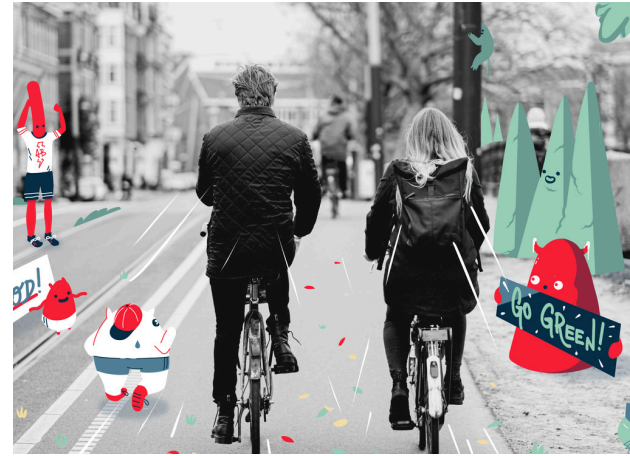


Nach- haltigkeit bei Albert Bauer

im Jahr 2023/24



Rezertifizierung 2023:

Erneute Auszeichnung mit der Silbermedaille durch das ecovadis Sustainability Ranking.



 148,6 t CO₂

GESAMTVERBRAUCH IN 2023
DURCH DIE REDUKTION VON

8,6 Prozent !

DES CO₂-AUSSTOSSES SEIT 2021

SCOPE 1:



Reduktion der
Firmenflotte um
seit 2021

1/4

SCOPE 2:



9%

CO₂-Reduktion von
Strom- und Heiz-
energie seit 2021

SPENDENAKTIONEN:



41,1 kg CO₂

Einsparung durch
Kronkorkensammelaktion



56 alte Brillen

an
"Brillen ohne Grenzen"



6200,- Euro

an gemeinnützige
Organisationen

Unser Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

angesichts einer Welt, die von extremen Wetterereignissen wie Hitzewellen, Überschwemmungen und Waldbränden sowie von Artensterben und Ressourcenknappheit bedroht wird, haben wir uns vor drei Jahren dazu entschieden, uns unserer **gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung** (englisch „Corporate Social Responsibility“, kurz: CSR) im Sinne eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements zu stellen.

Dabei haben wir uns mit der Frage beschäftigt, was CSR und Nachhaltigkeit für uns bei Albert Bauer bedeutet und wie wir bestehende Denkweisen und Prozesse im Unternehmen verändern können. Heute ist das Thema ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur und wird durch gemeinsame Anstrengungen, bewusste Einschränkungen und gezielte Investitionen vorangetrieben. Dabei liegt unser Bestreben stets darin, **nachhaltige Entwicklung zu fördern** und einen **sozialen Beitrag für unsere Gesellschaft** zu leisten, um auch den nächsten Generationen im Rahmen unserer gestaltbaren Möglichkeiten eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.

Uns ist bewusst, dass wir uns in Zukunft immer wieder neuen Herausforderungen stellen müssen, wenn es darum geht, eine **ausgewogene Balance zwischen Ökonomie, Ökologie und Sozialem** zu finden und dass wir an unsere Grenzen stoßen werden, wenn wir uns mit Themen auseinandersetzen, die wir nicht direkt beeinflussen können.

Dennoch zeigen uns die Bemühungen und Initiativen der letzten drei Jahre, dass wir bereits positive Veränderungen bewirken konnten. So haben wir **seit 2021 unter anderem eine Reduktion unserer CO₂-Emissionen von nahezu 9% erreicht**, die Anzahl der Fahrzeuge innerhalb unserer Firmenflotte um ein Drittel verringert und ein nachhaltiges Abfallmanagement etabliert, das sogar das Recycling von eisenhaltigen Kronkorken und alten Brillen miteinbezieht. Auch wenn dies nur kleine Schritte sein mögen, werden wir diese Reise konsequent weiter gehen – denn wir bei Albert Bauer sind fest davon überzeugt, dass gerade viele kleine Schritte in ihrer Summe eine große Wirkung erzielen können.

Marcus Müller & Carsten Dau
Geschäftsführung Albert Bauer Companies



Marcus Müller



Carsten Dau



Unser CO₂-Fußabdruck (1/3)

Zielsetzung:

- Ein langfristig bewusster und umsichtiger Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Verringerung unseres CO₂-Ausstoßes

Vorgehen:

- Messung und Analyse unseres CO₂-Fußabdrucks für unsere Standorte Hamburg und München

Die Greenhouse Gas Protocol Methode:

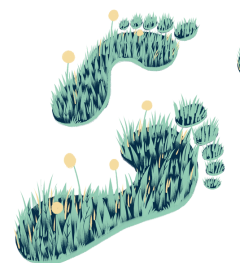
1. Kategorisierung der Emissionen in Scope 1, 2 und 3.
2. Identifikation und Quantifizierung der Emissionen innerhalb der einzelnen Scopes.
3. Auswertung der Ergebnisse, Analyse der Daten und Ableitung verschiedener Handlungsstrategien zur Optimierung bestehender und Implementierung neuer Maßnahmen.

Greenhouse Gas (GHG)-Protocol:

Scope 1, 2 und 3 im Überblick

Scope 1	Alle Treibhausgasemissionen, die durch Aktivitäten des Unternehmens direkt verantwortet werden. Bei uns betrifft dies die Emissionen unseres Fuhrparks.
Scope 2	Alle indirekten Treibhausgasemissionen, die durch den Verbrauch eingekaufter Energien, wie z.B. (bei uns) Strom- und Heizenergie im Unternehmen entstehen.
Scope 3	Alle indirekten Treibhausgasemissionen, die entlang der Wertschöpfungskette des Unternehmens (vor- und nachgelagert) entstehen und somit nur bedingt beeinflusst werden können. Dazu zählen bei uns der Arbeitsweg, aber auch die Geschäftsreisen unserer Beschäftigten.

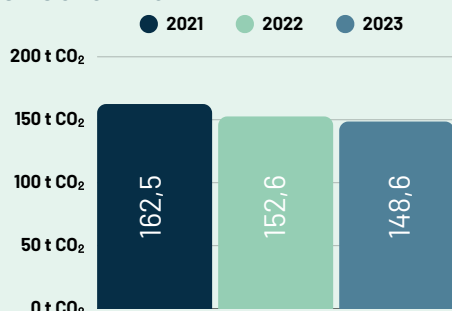
Hinweis: Im Vergleich zu den Berichten der Vorjahre kommt es vereinzelt zu Abweichungen bei den CO₂-Emissionswerten. Ursache hierfür sind einerseits aktualisierte Daten der Nebenkostenabrechnungen, die zum Zeitpunkt der Ermittlung noch nicht final vorlagen. Andererseits die Verwendung von aktuelleren Umwandlungsfaktoren und Emissionsfaktoren für den jeweiligen Berichtszeitraum.



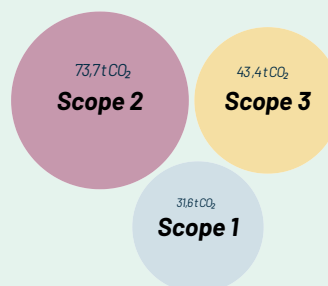
Unser CO₂-Fußabdruck (2/3)

Übersicht 2023:

Unsere Bilanz:



CO₂-Emissionen einzelner Scopes:



CO₂-Emissionen 2023:

148,6 t CO₂

Dies entspricht einem CO₂-Fußabdruck von **1,9 t CO₂** pro Beschäftigtem.

2021 - 2023 (-8,6%)

13,9 t CO₂ Einsparung.

In Auto-Kilometern entspricht dies **rund 2,5 Erdumrundungen**.

Indirekte Emissionen

verursachen mit **73,7 t CO₂** knapp **50% der Emissionen**. Um diese Emissionsrate zu reduzieren, wechseln wir 2024 am Standort Hamburg zu **100% auf Öko-Strom**.

Scope 1 - Direkte Emissionsquellen

Fuhrpark



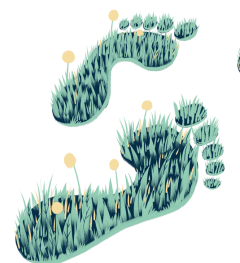
Seit 2021 konnten wir unsere Firmenflotte **um ein Viertel auf insgesamt 9 Fahrzeuge reduzieren** und größtenteils auf **Elektro- und Hybridfahrzeuge** umstellen.

Dadurch haben wir den CO₂-Ausstoß unseres Fuhrparks seit 2021 um **28,4 Prozent** von **42,5 t CO₂** auf **30,5 t CO₂** reduziert.

Ausblick 2024/2025:

Bis Anfang 2025 sollen alle Autos mit Verbrennungsmotoren unserer Firmenflotte gegen Elektrofahrzeuge ausgetauscht werden. In Kombination mit der Umstellung unserer Stromversorgung auf grünen Strom können wir somit unsere CO₂-Emissionen aus Scope 1 ab 2025 auf ein Minimum reduzieren.

Unser CO₂-Fußabdruck (3/3)

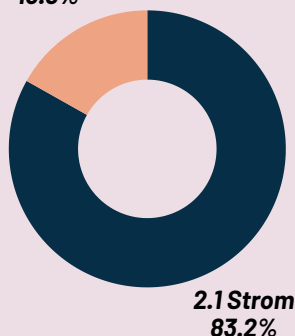


Scope 2 - Indirekte Emissionsquellen

Strom- und Heizenergie

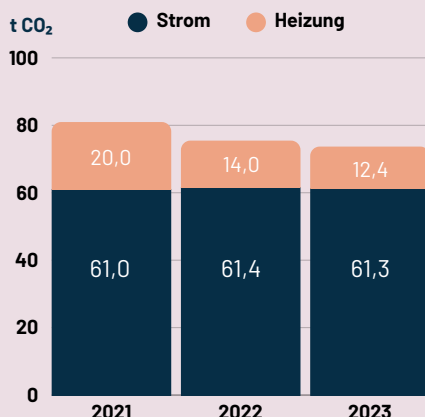
Verteilung 2023

2.2 Heizung
16.8%



2.1 Strom
83.2%

Scope 2 im Jahresvergleich



In den vergangenen drei Jahren erreichten wir in Hamburg eine Emissionsreduktion im Bereich der Heizenergie (Fernwärme) um circa

29,7 Prozent.

Unsere gesamten **Stromemissionen** sind mit rund 61 t CO₂ über die letzten Jahre hinweg **nahezu gleich** geblieben.

Ausblick 2024/2025:

Um den hohen Emissionsgehalt unseres Stromverbrauchs zukünftig einzudämmen, werden wir im Jahr 2024 an unserem Standort Hamburg auf 100% Ökostrom umstellen.

Scope 3 - Indirekte Emissionsquellen innerhalb der Wertschöpfungskette

Pendelverkehr

Im Bereich des Pendelverkehrs unserer Beschäftigten haben wir unsere CO₂-Emissionen **auf Vorjahresniveau** gehalten.

Hochgerechnet wurden im Pendelverkehr im Jahr 2023 insgesamt **4.074 km** zurückgelegt.



2.422 km



1.402 km



250 km

39,0 t CO₂

Geschäftsreisen

Durch die Reduktion unserer Flug- und Bahnstrecken für Geschäftsreisen konnten wir unsere Reisekilometer **um 20% reduzieren.**

Insgesamt lagen unsere Scope 3 CO₂-Emissionen im Jahr 2023 damit exakt wie im Vorjahr bei rund

43,4 t CO₂.

Unsere CSR-Zertifizierung

Um unsere sozialen und ökologischen Bemühungen zu evaluieren und weiterzuentwickeln, unterziehen wir uns seit 2021 einer CSR-Zertifizierung durch ecovadis.

Über ecovadis ecovadis ist eine weltweit anerkannte Plattform zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen. Sie analysiert und bewertet Unternehmen anhand von Umwelt-, Sozial- und Ethikstandards, um nachhaltige Geschäftspraktiken zu fördern.

Vorgehen Der Zertifizierungsprozess beginnt mit einem umfassenden Fragebogen, der 36 Fragen zu Arbeits- und Menschenrechten, Ethik, Umwelt und nachhaltiger Beschaffung umfasst. Ergänzend werden über 30 Dokumente, wie z.B. unser Verhaltenskodex, Richtlinien zu Arbeitsschutz, Datenschutz, IT-Sicherheit etc. und unsere CO₂-Fußabdruck-Auswertung, eingereicht. Anschließend überprüfen und bewerten ecovadis-Experten die Antworten und Dokumente.

Ergebnis Nach der Auswertung der Unterlagen, übermittelt ecovadis eine detaillierte Scorecard zur Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens. Unsere Scorecard hat gezeigt, dass wir unsere Nachhaltigkeitsleistung durch die Optimierung unserer nachhaltigen Beschaffung im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessern konnten. Außerdem wurden uns wertvolle Einblicke in Stärken und Verbesserungsbereiche sowie eine Grundlage für kontinuierliche Optimierungen und nachhaltiges Wachstum geliefert.

Mit **66 von 100 Punkten**
wurden wir im Jahr 2023 erneut mit der
Silbermedaille
von ecovadis ausgezeichnet und
gehören damit zu den
Top 12% der von
ecovadis bewerteten Unternehmen.



Unser Abfallmanagementsystem

Unser Abfallmanagementsystem

Nachhaltiges Abfallmanagement spielt seit der Implementierung unserer Corporate Social Responsibility eine zentrale Rolle bei uns im Unternehmen.



Seit 2022 pflegen wir durch ein **umfassendes Mülltrennungssystem, das Restmüll, Biomüll, Wertstoffe und Papier trennt**, einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfall.

Zusätzlich haben wir einen firmeneigenen **Wasserspender** und Glaskaraffen eingeführt, wodurch **Plastikmüll und Lieferwege reduziert** werden.



“Tue Gutes mit Deinem Müll!”

Ganz nach dem Motto “Tue Gutes mit Deinem Müll” haben wir im vergangenen Jahr unser Recyclingsystem um die **Spende von Kronkorken** und das **Sammeln alter Brillen** erweitert. Dabei lag es uns nicht nur am Herzen einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu erfüllen, sondern auch einen sozialen Beitrag zu schaffen.

Unsere Kronkorkenspende an “EcoProjects.Global”

Mit der Sammelaktion von Kronkorken haben wir uns das Ziel gesetzt, das **fachgerechte Recycling von eisenhaltigen Deckeln**, wie z.B. Kronkorken zu unterstützen.

Das Ergebnis unserer Kronkorken-Sammelaktion:

- Die Wertstoffe kehren in ihren Recyclingkreislauf zurück und sparen dabei signifikant CO₂ ein.
- Durch die **Spende von 24,6 kg Eisen** konnten wir 2023 **41,1 kg CO₂** einsparen.
- Ein Großteil der Recyclingerlöse wird in Nachhaltigkeitsprojekte investiert.

Unsere Spende alter Brillen an “Brillen ohne Grenzen”

Insbesondere in ärmeren Ländern haben Kinder und Erwachsene keinen Zugang zu **augenärztlicher Versorgung** und grundlegenden **Korrekturgläsern**.

Dabei können unversorgte Sehstörungen Lernschwierigkeiten bei Kindern und Arbeitsunfähigkeit bei Erwachsenen verursachen.

Anfang 2024 haben wir die Organisation “Brillen ohne Grenzen” mit der Sammlung und **Spende von knapp 60 Brillen** unterstützt.



Unsere Kulturumfrage

Werte leben und gestalten:

Unsere Unternehmenskultur ist das Herzstück unserer Agentur und spiegelt die gemeinschaftlichen Werte, Überzeugungen, Verhaltensweisen und Normen wieder, die unser Arbeitsumfeld prägen. Sie entsteht durch unser tägliches Miteinander und ist bei Albert Bauer folglich ebenso individuell wie die Menschen, die sie leben.

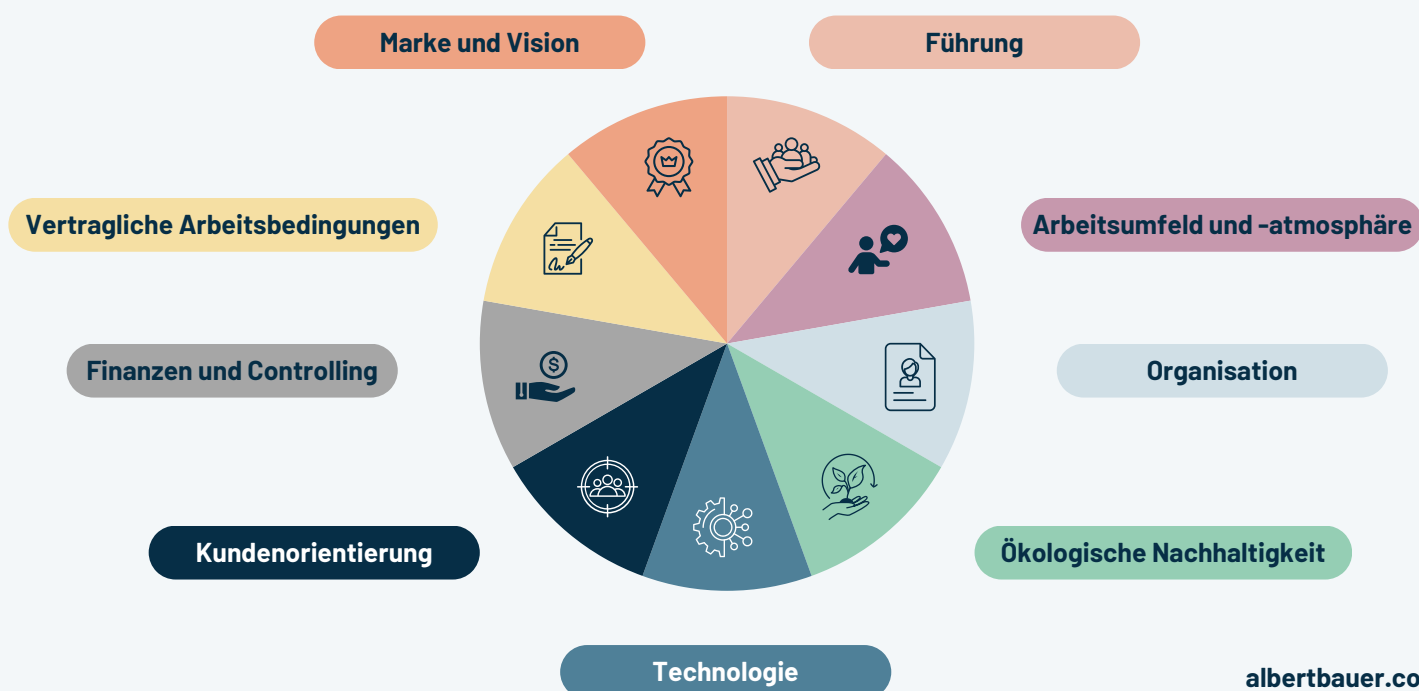
Werte wahrnehmen und spiegeln:

Um stets einen Überblick über die interne Wahrnehmung unserer Unternehmenskultur zu erhalten und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden zu steigern, führen wir seit Beginn unserer CSR-Bestrebungen jährlich eine interne Kulturumfrage in unserer Belegschaft durch. Damit möchten wir nicht nur ein tieferes Verständnis zu unserer Unternehmenskultur erlangen, sondern auch wertvolles Feedback gewinnen, das die Entwicklung einer weiterhin positiven, engagierten und produktiven Arbeitsumgebung vorantreiben soll. Unsere Kulturumfrage aus dem Jahr 2023 bestand aus insgesamt 63 Thesen, die in Bezug auf neun verschiedenen Kulturkriterien formuliert wurden und anhand des Schulnoten-Prinzips von unseren Mitarbeitenden bewertet wurden.

Werte lenken und fördern:

Die Ergebnisse unserer Umfrage haben gezeigt, dass die interne Wahrnehmung unserer Unternehmenskultur sowohl positive Aspekte als auch Bereiche mit Entwicklungspotenzial aufweist. Diese Erkenntnis ist für die positive Weiterentwicklung unseres Unternehmens essentiell und stellt einen unverzichtbaren Gradmesser dar.

Unsere neun Kulturkriterien:



Unser Social Engagement: Miteinander mehr erreichen!

Um unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden, haben wir vor drei Jahren zu unserem 60-jährigen Jubiläum die **Weihnachts-Spenden-Aktion "Miteinander mehr erreichen!"** ins Leben gerufen. Dabei unterstützen wir Vereine und Organisationen, die sich für unsere Herzensthemen – **Nachhaltigkeit, Umweltschutz und das Wohlergehen der Menschen** – einsetzen. Bei der Auswahl der Organisationen werden wir von unserer gesamten Albert Bauer Community, bestehend aus Kunden, Beschäftigten und Partnern unterstützt.

Passend zu dem Jubiläum haben wir 2021 damit gestartet eine Summe von insgesamt 6.000€ zu spenden. Seit dem haben wir die Aktion in den darauffolgenden Jahren weitergeführt und die Spendensumme dem voranschreitenden Alter der Agentur entsprechend jedes Jahr um 100€ erhöht. Somit haben wir 2023 eine **Spende in Höhe von 6.200 € an vier Organisationen** verteilt, die sich aktiv für soziale Gerechtigkeit, Integration und nachhaltige Entwicklung einsetzen.

1. GoBanyo gGmbH



Einsamkeit, Angst und das Gefühl von Wertlosigkeit sind emotionale Zustände, mit denen Menschen, die auf der Straße leben jeden Tag konfrontiert sind. Mit *GoBanyo* unterstützen wir eine Organisation, die sich durch die Betreuung eines Duschbusses für die Hygiene und Gesundheit von Obdachlosen einsetzt und dabei ihre Würde und ihr Selbstwertgefühl stärkt.

2. Mehr Zusammen gUG



In Zeiten wie diesen ist es für unsere Gesellschaft besonders wichtig, sozialen Zusammenhalt, kulturelle Vielfalt und die Inklusion von Minderheiten zu fördern. Daher geht unsere Spende an eine Organisation, die sich mit verschiedenen Projekten für die Förderung des gesellschaftlichen Dialogs und gemeinschaftliche Aktivitäten einsetzt.

3. Grace Freunde e.V.

Trotz vieler Bemühungen leiden Kinder weltweit noch immer unter dem eingeschränkten Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und einfachen Lebensbedingungen. Mit der Unterstützung von *Grace Freunde* möchten wir Kindern in



Uganda Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen und besseren Zukunftschancen ermöglichen.

4. Das Geld hängt an den Bäumen gGmbH

Durch das Ernten und Verarbeiten von überschüssigem Obst erhalten Menschen mit Behinderung und Langzeitarbeitslosigkeit eine Beschäftigung, die ihre soziale Teilhabe fördert. Unsere Spende soll damit die Reduktion von Lebensmittelverschwendung und die Förderung einer nachhaltigen und solidarischen Gesellschaft unterstützen.



Unser interdisziplinäres Sustainability-Team

Verantwortung

Unser Sustainability-Team setzt sich aus freiwilligen Personen zusammen, die großes Interesse und Engagement für das Thema Nachhaltigkeit mitbringen und sich aktiv für die Ideen und Vorschläge unserer Mitarbeitenden einsetzen. Das Team verkörpert sowohl das soziale als auch ökologische Engagement unseres Unternehmens und besitzt eine exekutive Position mit klaren Verantwortlichkeiten.

Die Hauptverantwortung besteht darin, aus den neuen Vorschlägen und Ideen zukünftige Nachhaltigkeitsprojekte zu definieren und zu initiieren. Eine flexible Roadmap dient dazu, neue Themen im Unternehmen zu sammeln und Prioritäten festzulegen. Damit werden gemeinsam Maßnahmen umgesetzt oder begleitet, die auch in diesem Report reflektiert werden. Die Ideen und Erfolge werden außerdem regelmäßig in monatlichen Standup-Meetings präsentiert.



Über die Bedeutung von CSR für uns als Unternehmen:

“ Für uns als Sustainability-Team ist es nicht nur wichtig, innerhalb unseres Unternehmens unserer ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, sondern auch außerhalb einen Impact zu schaffen, der andere Unternehmen dazu inspiriert, sich aktiv für unsere Umwelt und Gesellschaft einzusetzen.

Vor diesem Hintergrund hat unser **CSR-Verantwortlicher Thomas Fritzier** in der **19. Folge des Podcasts "Control & Roll"** darüber gesprochen, wieso wir uns dazu entschieden haben, uns einer CSR-Zertifizierung zu unterziehen. Thomas erklärt dabei, was CSR für uns bei Albert Bauer bedeutet, welche Maßnahmen wir ergriffen haben, um die Anforderungen der Zertifizierung zu erfüllen und was uns bei der Umsetzung persönlich ganz besonders wichtig war.



Jetzt Anhören auf Spotify:

